

# AWW20

Architekturpreis  
Region Winterthur

# 66

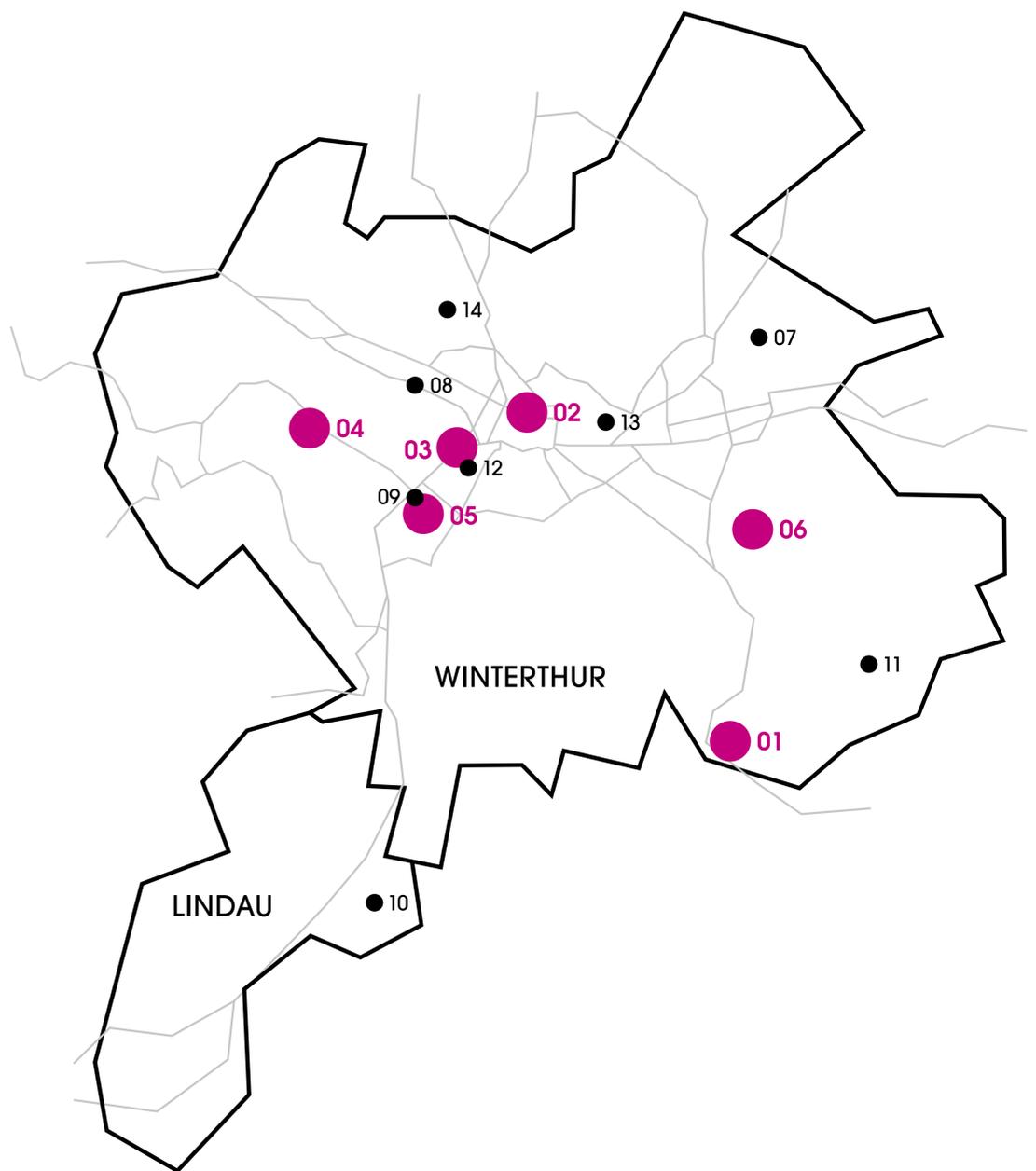
# Bauten

# 6

# Gemein den

# 6

# Auszeich nungen



## ARCHITEKTURPREIS REGION WINTERTHUR 2020

Zum vierten Mal vergibt der Verein Architekturpreis Region Winterthur seine Auszeichnung. Gesucht und auch gefunden hat die siebenköpfige Jury baukulturelle Leistungen in den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen und Landschaftsarchitektur. 66 Projekte wurden eingereicht (fünf mehr als vor vier Jahren), 16 Projekte hat das Expertengremium besucht, acht Anerkennungen verliehen und schliesslich fünf Bauten und eine Landschaft prämiert. Die Auswahl war breit, reichhaltig und hochstehend, ebenso die Jurydiskussionen. Die prämierten Objekten bilden nicht nur einen bunten Strauss hochwertiger zeitgenössischer Architektur, sondern auch fast alle Themen der aktuellen Architekturdiskussionen ab: Dauerbrenner Wohnen, Weiterbauen im (geschützten) Bestand, Nachverdichten in Wohnquartieren, Landschaft in der (Garten)Stadt und Infrastrukturbauten mit architektonischem Anspruch.

## SIEGEROBJEKTE

### AUSZEICHNUNGEN

- 01 Wohnüberbauung Oberzelg
- 02 Kita und Kunstraum
- 03 Haus Adeline-Favre
- 04 Massnahmenplan Tösspark
- 05 Wohnhaus Bahnhof Töss
- 06 Wohnüberbauung Hagmannareal

### ANERKENNUNGEN

- 07 Betriebstankstelle Toggenburger AG
- 08 Ersatzneubau Wartstrasse
- 09 Wohnturm Grenzstrasse
- 10 Bürogebäude Givaudan
- 11 Einfamilienhaus Eidbergstrasse
- 12 Umbau und Sanierung Lagerplatzareal
- 13 Neubauten Häuserzeile Siedlung Leimenegg
- 14 Neubau Restaurant Schwimmbad Wolfensberg

**Text** Roderick Hönig, Zeitschrift Hochparterre, Zürich  
**Fotos** Bildraum, A. Kohler, Architektur fotografie, Winterthur

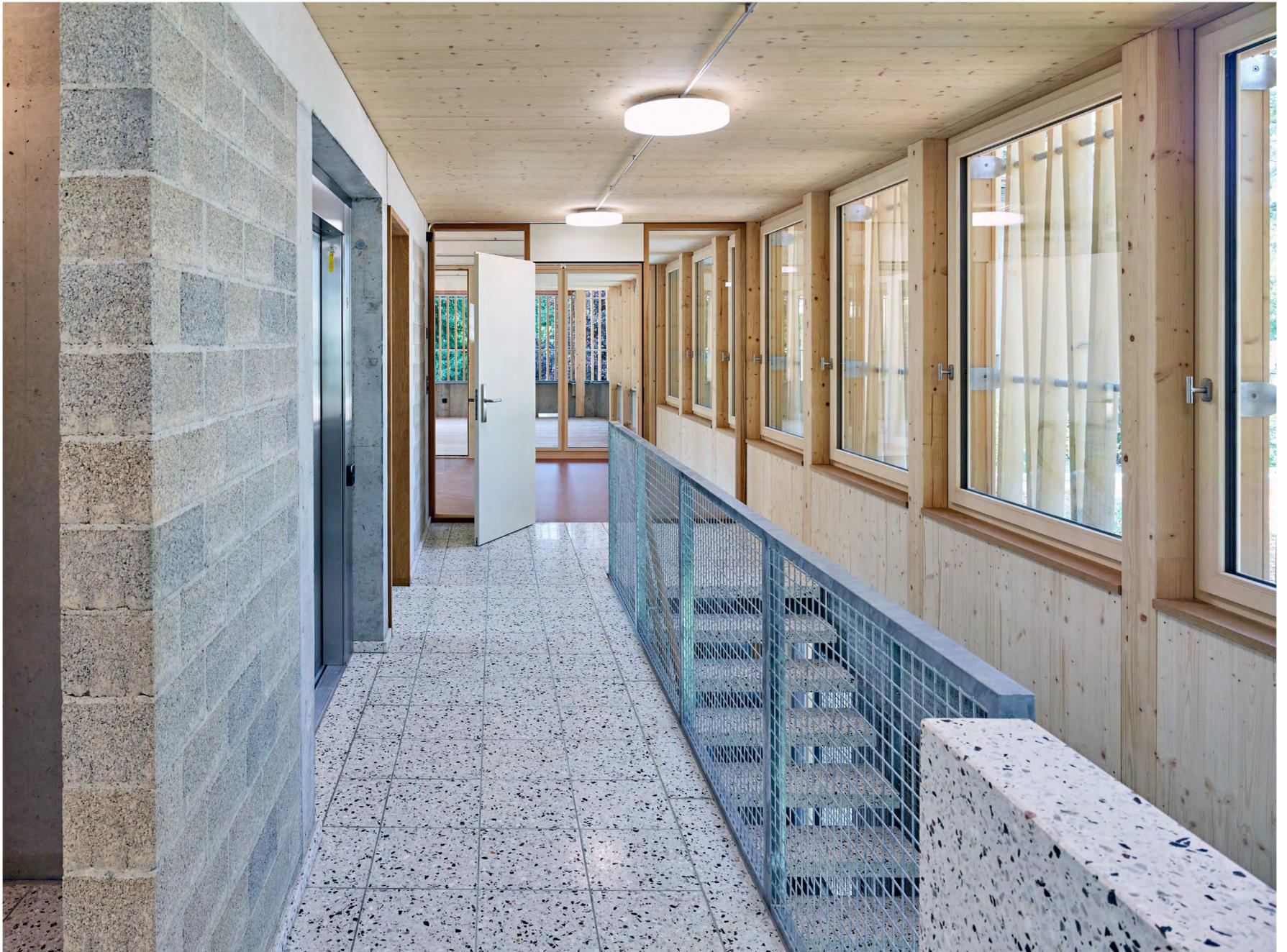


## 01 WOHNÜBERBAUUNG OBERZELG WINTERTHUR SENNHOF

Esch Sintzel Architekten, Zürich  
Oberzelgweg, Winterthur Sennhof

### Städtisches Dorf

Weil sich Genossenschaft, Stadt und SBB rechtzeitig an einen Tisch gesetzt haben, hat Sennhof endlich einen den Pendlerströmen angemessenen Bahnhofplatz mit Café, Lädeli, Quartierzentrum und Hort bekommen. Er ist der öffentliche Auftakt der Wohnsiedlung, soziales Herz ist eine verkehrsfreie Folge von Plätzen und Gassen. Sie sind erweiterter Vorgarten, Spielplatz, Promenade und auch ein bisschen Park. Die durchgehenden Kolonnaden der fünf farbigen Häuser öffnen sich auf diesen inneren Grünraum und bilden eine vertikale Bühne für das Zusammenleben. Die Wohnungen sind geschickt organisiert, so dass auf wenig Fläche grosszügige Grundrisse entstehen. Vor allem die luftigen Loggien vor den farbigen Fassaden verleihen den Wohnungen einen weiten Atem.



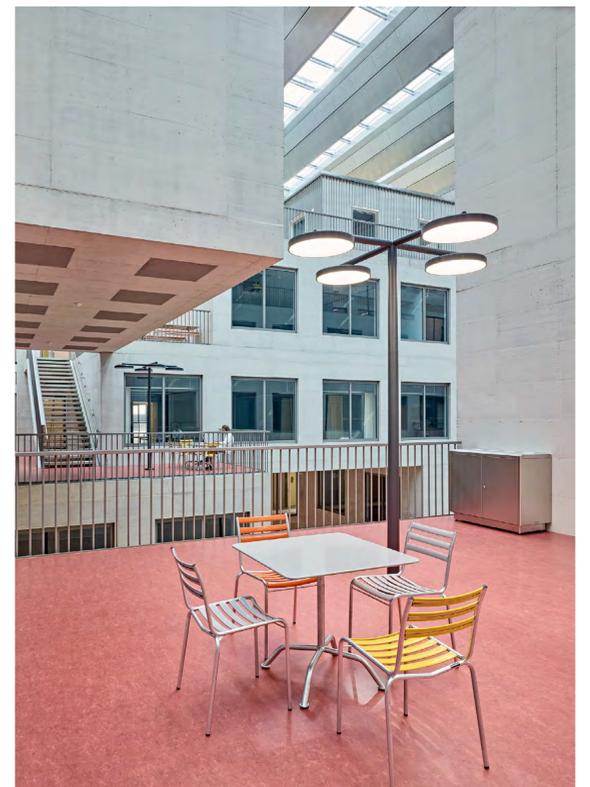
## 02 KITA UND KUNSTRAUM WINTERTHUR

Marazzi Reinhardt GmbH, Winterthur  
Sträulistrasse 6 / Museumstrasse 60, Winterthur

### Für Kind und Kunst

Der pavillonartige Bau beherbergt eine Kita für behinderte und nichtbehinderte Kinder sowie einen Ausstellungsraum, der auch als Atelier dienen kann. Sein kreuzförmiger Grundriss ist sorgfältig in die durchgrünte Gartenlandschaft gesetzt, schafft klare Beziehungen zu den Nachbarbauten und fasst stimmige, schöne und funktionale Aussenräume. Das Erdgeschoss passt sich mit seiner graugrünen Zementsteinfassade gut in die Umgebung ein, darüber liegt eine luftige Holzkonstruktion aus sägerohem Tannenholz. Der Trick des Entwurfs ist die Gliederung des Gebäudes in vier Arme. Sie führt dazu, dass man nie das ganze Gebäude erfasst, was den Neubau kleiner wirken lässt, als er ist.





### 03 HAUS ADELINE-FAVRE WINTERTHUR

pool Architekten, Zürich  
Katharina-Sulzer-Platz 9, Winterthur

#### Skulpturale Lernlandschaft

Aussen erinnert die Fachhochschule für Gesundheit an die Industriegeschichte des Areals. Innen aber blickt das Haus in die Zukunft: Wer es betritt, betritt eine veritable Luftraumskulptur! Das spektakuläre Atrium ist eine Art gedeckte Piazza über mehrere Geschosse in das Tageslicht bis in die untersten Etagen fällt. Sie ist das räumliche und soziale Herz der Schule, sofort hat man Lust, es zu erkunden. Ein Korridor führt auf jedem der fünf Obergeschosse rund um das Atrium herum und erschliesst alle Haupt- und Nebenräume. Strassenlaternen-grosse Kandelaber zeichnen die Terrassen und Plätze als frei möblier- und nutzbare Lernlandschaft für die rund 1'600 angehenden Pfleger, Hebammen, Ergo- und Physiotherapeutinnen aus.

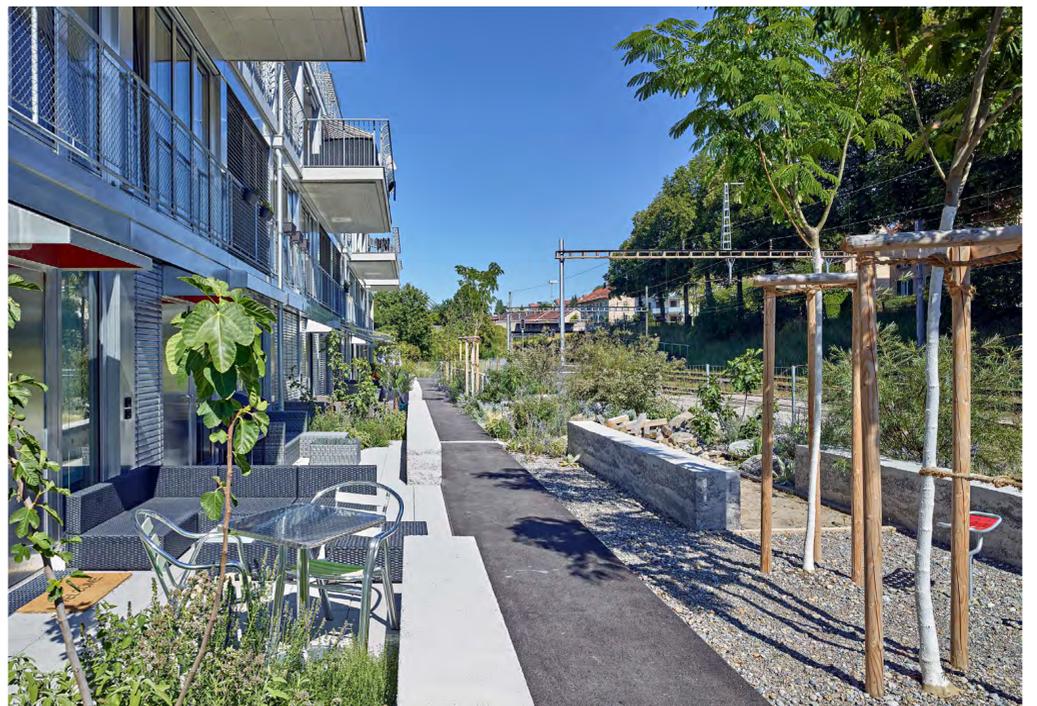


## 04 MASSNAHMENPLAN TÖSSPARK WINTERTHUR

Krebs und Herde, Winterthur  
Tössabschnitt km 12.5-19.5, Winterthur

### Fliessender Park

Über sieben Kilometer verläuft die Töss auf Stadtgrund durch idyllische Waldstücke, urbane Industrie- und Gartenstadtquartiere und unterquert dabei zweimal die Autobahn. Geschickt montiert das Projekt «Tösspark» diese unterschiedlichen Landschaftsbilder aneinander. Der erste realisierte Baustein des «Tössparks» ist der Quartierpark Nägelsee: Dafür haben die Landschaftsarchitekten Sichtfenster aus dem Ufersaum geschnitten, hölzerne Sitzbalken gesetzt, Flusstreppen aus Schotterbeton und einen Schwemmsteg gebaut. Der Massnahmenplan, der auf dem partizipativ erarbeiteten «Leitbild Naherholung Töss» basiert, zeigt, wie mit wenigen Eingriffen viel Wirkung für die ganze Stadt erzielt werden kann.



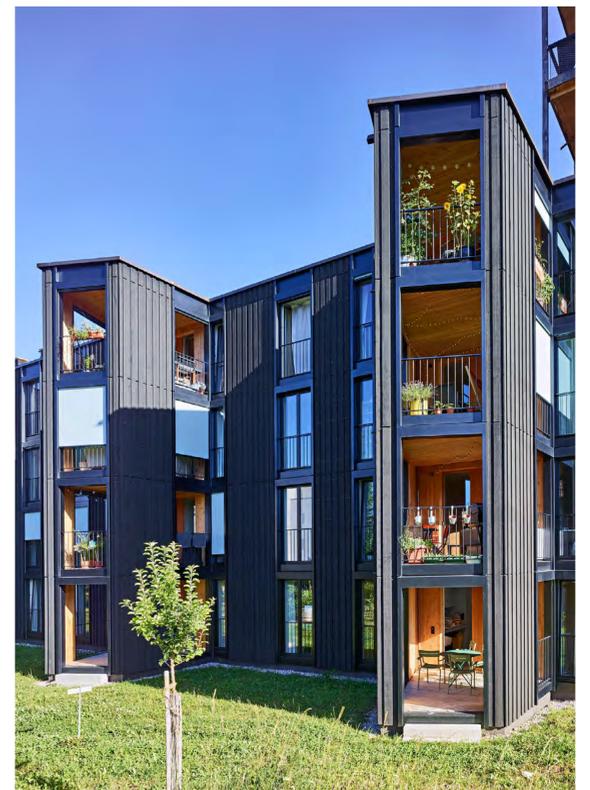
## 05 WOHNHAUS BAHNHOF TÖSS WINTERTHUR

KilgaPopp Architekten, Winterthur  
Tössfeldstrasse 67a und 67b, Winterthur

### Das Bahnhaus

Das rund 90 Meter lange Wohnhaus steht wie eine Zugs-komposition auf dem Abstellgleis neben dem Bahnhof Töss. Die Architektur ist eigenwillig und Gebäudetypus sperrig, trotzdem sucht und findet das Haus Anschluss ans Quartier. Der Clou dieser pistazienfarbigen Wohnmaschine ist die Erschlies-sung der 49 Kleinwohnungen über die kunstvoll versetzten of-fenen Laubengänge mit ihren auffälligen Metallgeländern. Auf diese schiffsartigen Decks führen an beiden Enden ein-ladende Freitreppen hinauf. Jeweils 14 Zwei-Zimmer-Wohnun-gen liegen an einer dieser Terrassen. Sie sind zwar schmal, aber trotzdem so breit, dass sie auch mit einem Tischchen und Stühlen möbliert werden können.





## 06 WOHNÜBERBAUUNG HAGMANNAREAL WINTERTHUR

weberbrunner Architekten AG, Zürich, soppelsa Architekten GmbH, Zürich  
Arbergstrasse 7a-e, Winterthur

### Gemeinschaft bauen

Mit der Umnutzung der Gewerbebrache in eine Wohnanlage beweist eine private Bauherrschaft: Ausnutzungs- und Gewinnsteigerung und qualitätsvolle Räume und gute Nachbarschaften sind keine Gegensätze. Das Projekt ist sorgfältig aus der Geschichte des Orts und der Bauherrenfamilie entwickelt, gut in die Topographie eingepasst, ökologisch materialisiert und durchdacht organisiert. Energiesparende Holzbauweise, eine Belegungsvorschrift, reduzierte Gebäudetechnik und der Entscheidung, dass nur Mieter ohne Auto hier wohnen dürfen, entsprechen dem Anspruch der 2000-Watt-Gesellschaft. Rund ums Haus stehen den Mietern Rasenflächen und Wiesen, ein Spielplatz, Obstbäume und ein Pflanzblätz zur Verfügung.



### 07 BETRIEBSTANKSTELLE TOGGENBURGER AG WINTERTHUR

BDE Architekten AG, Toggenburger AG  
Schlossackerstrasse 20, Winterthur

Sechs scharfkantige Betonwinkel, darauf ein weit ausladendes Holzdach – der kleine aber feine Gewerbebau zeigt, was möglich ist, wenn Bauen, Architektur und Ingenieurwesen zusammen gedacht werden – und auch, dass auch im Industrie- und Gewerbebau viel Potential für Baukultur liegt.



### 08 ERSATZNEUBAU WARTSTRASSE WINTERTHUR

Zach + Zünd Architekten GmbH, Immobilien-  
gesellschaft Fadmatt AG, Wartstrasse 158, 160, 162,  
Blumenaustrasse 20, Winterthur

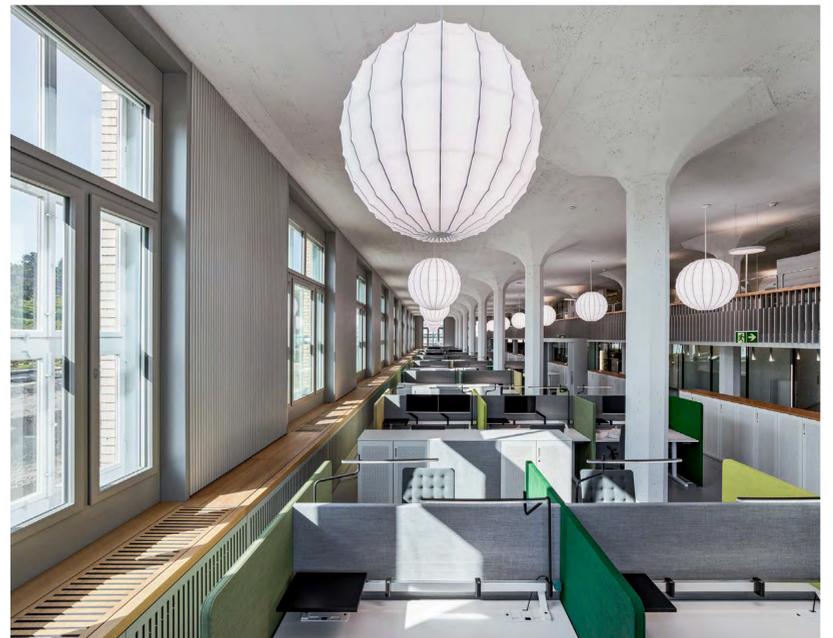
Die Ersatzneubauten zeigen, wie die Gartenstadt weitergebaut werden kann. Dichter heisst in diesem Fall auch besser wohnen: Die vier z-förmige Mehrfamilienhäuser in der Quartiererhaltungszone verzahnen Freiraum und Architektur, der Knick fasst intime Höfe und lässt Licht von bis zu drei Seiten in die Wohnungen fallen.



### 09 WOHNTRUM GRENZSTRASSE 29 WINTERTHUR

Wild Bär Heule Architekten AG,  
Konsortium Grenzstrasse  
Grenzstrasse 29, Winterthur

Auf kleiner Fläche sind vier Wohnungen hinter einer Haut aus verzinktem Stahl und Glas gestapelt. Das Haus wirkt wie ein Turm, die Wohnungen sind einfach ausgebaut und intelligent organisiert. Ein kunstvolles Beispiel für selbstbewusstes und eigenständiges Nachverdichten im Arbeiterquartier.



### 10 BÜROGEBÄUDE GIVAUDAN KEMPTHAL

Ernst Niklaus Fausch Partner AG, Givaudan AG  
Kemptpark, Kemptthal/Lindau

Die Umnutzung und Aufstockung der ehemaligen Suppenabfüllerei in Kemptthal zeigt, wie ein denkmalgeschütztes Industriebauwerk aus dem Jahr 1931 ins 21. Jahrhundert geführt werden kann. Auf dem Maggi-Areal bilden eine hochinstallierte Bürolandschaft und ein robuster Industriebau ein neues Ganzes.





### 11 EINFAMILIENHAUS EIDBERGSTRASSE WINTERTHUR

Architektur Büro Marazzi, Reinhardt GmbH, Privat  
Eidbergstrasse 35, Winterthur

Das neue Einfamilienhaus am Rande der Kernzone bildet mit dem alten Bauernhaus ein neues selbstverständliches Ensemble – als sei es schon immer dagestanden. Der reichhaltige Innenausbau steht im Kontrast zur einfachen Hülle und erinnert an die repräsentativen Wohnstuben alter Bauernhäuser. So elegant kann Weiterbauen gehen.



### 12 UMBAU UND SANIERUNG LAGERPLATZAREAL WINTERTHUR

Gadolaringli Architekten, Stiftung Abendrot  
Tössfeldstrasse 11-15, Winterthur

Die ressourcen- und kostenschonende Erweiterung der Architekturabteilung auf dem Lagerplatzareal folgt dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft: Sie nutzt so viel als möglich von dem, was schon da ist. Die Umnutzung zeigt, wie alte Industriebauten weitergebaut werden können, ohne dass die in ihnen gespeicherte graue Energie verpufft.



### 13 NEUBAUTEN HÄUSERZEILE SIEDLUNG LEIMENEGG WINTERTHUR

Bernath + Widmer, Privat  
Leimeneggstrasse 47-59, Winterthur

Die fünf Reihenhäuser, die auf zwei Bauten verteilt sind, spinnen geschickt und sorgfältig die architektonischen Themen ihres Nachbarhauses weiter, einem Manifest des Neuen Bauens aus dem Jahr 1931. Entstanden ist guter zeitgenössischer Wohnraum, der sich an den Prinzipien der Moderne orientiert.

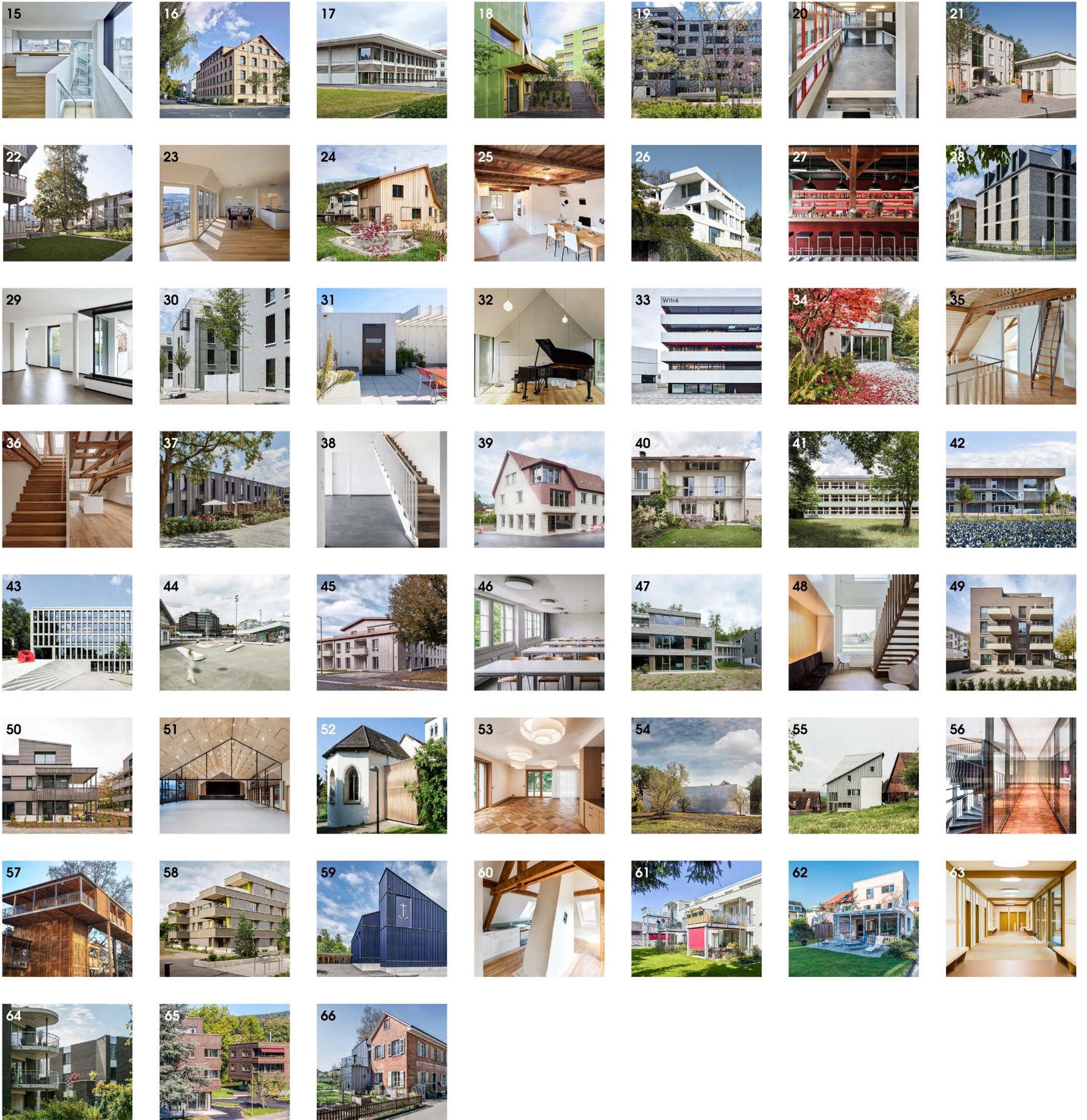


### 14 NEUBAU RESTAURANT SCHWIMMBAD WOLFENSBURG WINTERTHUR

Bernath + Widmer, Stadt Winterthur  
Wolfensbergstrasse 66, Winterthur

Der Restaurantpavillon ist aus der Logik der denkmalgeschützten Schwimmbadanlage aus dem Jahr 1936 heraus entwickelt. Die Holzkonstruktion stellt einen Bezug zur filigranen Betonstruktur her, ihre Füllelemente nehmen das Gelb des Terrassenbaus auf, die Schichtung führt die Prinzipien der Anlage weiter – angepasst trotzdem eigenständig.





**15** Neubau Büro- und Wohngebäude Winterthur, Winterthur / **16** Umnutzung Schuhfabrik in 14 Wohnungen, Winterthur / **17** Neubau Schulhaus Wiesendangen, Wiesendangen, alle Graf Biscioni Architekten AG / **18** Büelrainstrasse Lichtblick, Winterthur / **19** Werk 3, Winterthur / **20** Gebäude 141, Winterthur, alle Rothen Architektur GmbH / **21** Ersatzneubauten Zwinglistrasse, Mattenbach / **22** Neubau MFH Sportparkweg, Winterthur, alle Architekturbüro Šik AG / **23** Neues Wohnen Neuwiesen, Winterthur / **24** Neubau Stöckli Tablat, Turbenthal, Turbenthal / **25** Umbau Bauernhaus Werdstrasse, Seen, alle Häberli Heinzler Steiger Architekten / **26** Wohnüberbauung Landenbergstrasse 6, Oberwinterthur, Graber & Steiger Architekten Luzern / **27** Einbau ESSE Musicbar, Mattenbach / **28** MFH Bahnstrasse, Winterthur, alle Dahinden Heim Partner Architekten AG / **29** Wegacher Brütten, Brütten / **30** Hofwiesenweg, Seen / **31** Leimeneegg, Winterthur, alle Strut Architekten AG / **32** Musikatelier Pavillon Bleu, Mattenbach, Bachmann Bachmann Architekten / **33** Sportzentrum WIN4, Mattenbach, EM2N Architekten AG / **34** Ate-

lier Waldstrasse 15, Mattenbach / **35** DEFH Römerstrasse 229, Oberwinterthur, alle Elias Leimbacher Architektur GmbH / **36** Umbau Marktgasse 61, Winterthur / **37** Neubau Townhouses und Quartiertreff, Oberwinterthur, alle Bellwald Architekten AG / **38** Brühlberg Süd Winterthur, Wülflingen, PARK Architekten AG / **39** Frohsinnareal, Wülflingen / **40** Haus Loretan, Veltheim / **41** Schulanlage Hohfurri, Wülflingen, alle Rohrbach Wehrli Pellegrino Architekturagentur GmbH / **42** Schulhaus Neuhegi, Wülflingen, Elias Leimbacher Architektur GmbH / **43** Erweiterungsneubau Kantonsschule Büelrain, Winterthur, Jonas Wüest Architekten GmbH / **44** Gleisquerung Stadtmitte, Winterthur, Krebs und Herde GmbH / **45** Wohnüberbauung Mattenbach, Mattenbach, ERP Architekten AG / **46** Stadthausstrasse 21-31, Winterthur, Neon Deiss GmbH / **47** 2 Wohnhäuser am Lindbergwald, Winterthur, M-G-A Moritz Grether Architekt / **48** Büro- und Produktionsgebäude, Oberwinterthur, Bob Gysin Partner BGP Architekten / **49** Corrodistrasse 4, Winterthur / **50** Grüntal, Seen / **51** Kirchgemeindehaus Wülflingen, Wülflingen / **52** Temporäre Kapelle Dorf-

kirche Veltheim, Veltheim, alle ARCHITEKTEN-KOLLEKTIV AG / **53** Haus Margrit, Seen, Schneider Gmür Architekten AG / **54** Regenbecken Talacker, Oberwinterthur, Stadt Winterthur, Departement Bau, Tiefbauamt / **55** Hinterhueb, Neftenbach, Marazzi Reinhardt / **56** Neubau Radioonkologie, Kantonsspital Winterthur / **57** Provisorische Fussgängerbrücke, Kantonsspital Winterthur, Winterthur, alle RA-B Architekten / **58** Neubau Alterswohnungen Holzlegi II, Wülflingen / **59** Neupostolische Kirche Winterthur, Winterthur / **60** Umbau MFH Frauenfelderstrasse 49, Oberwinterthur / **61** Ersatzneubau MFH Binzhofstrasse 1, Oberwinterthur, alle Hinder Kalberer Architekten GmbH / **62** Ersatzneubau DEFH Römertorstrasse, Oberwinterthur, Architekturbüro Johann Frei / **63** Sanierung Schulpavillon Rappstrasse, Wülflingen / **64** Überbauung Wartstrasse 266, Wülflingen, alle Walser Zumbrunn Wäckerli Architektur GmbH / **65** Wohnanlage Grünmatt, Seen, Lüscher-Lüscher Architekten / **66** Wohnhaus am Rieterkanal, Töss, von Ballmoos Architektur GmbH